

Altes Stilleben in neuem Glanz

Mehr als einhundert Jahre erfreute ein Bild mit einem reich gedeckten Tisch seine Besitzer. Jetzt ist das Stilleben eines lokalen Malers in die Jahre gekommen, der Zahn der Zeit nagte an der Ölfarbe und dem goldenen Zierrahmen.

BAD KREUZNACH. Marcus und Kirsten Rebensburg haben für die Enkelin eines Kreuznacher Künstlers die Aufgabe übernommen, dem Gemälde wieder seine ursprüngliche Schönheit zurückzugeben. Die beiden Restauratoren haben sich seit vielen Jahren mit der Aufarbeitung von Möbel und Skulpturen einen Namen gemacht. Jetzt gelangen immer mehr Aquarelle, Pastellzeichnungen oder andere gemalte Kunstwerke in die Werkstatt des ambitionierten Ehepaars. »Auf der einen Seite ist das Restaurieren eine nüchterne handwerkliche Arbeit, auf der anderen Seite gehört sehr viel Enthusiasmus dazu, mit Geduld und präzisen Arbeiten, Ursprüngliches wieder in seine alte Form und Farbe zu bringen«, so Kirstin Rebensburg,



archäologische Restauratorin und Absolventin im Römisch-Germanischen Zentralmuseum in Mainz. Zwei Aufgaben warten jetzt auf das Künstlerehepaar, denn es geht zunächst um die Grund-erhaltung beider Elemente, nämlich Zierrahmen und Bild. Von gut erhaltener Stelle am Rahmen wird ein Abdruck mit Silikon genommen, »so wie beim Zahnarzt Abdrücke genommen werden«, sagt Rebensburg und zeigt ein fertiges Teil aus feinstem Alabastergips. Ein darunter liegender loser Holzrahmen umspannt das Gemälde. Auch dieses Teil muss geleimt werden. Dann wird das Gemälde in Angriff genommen, viele Stunden Arbeit beginnen - ganz aber lassen sich die Fachleute nicht in die Karten sehen.

@ www.rebensburg.com

DIETER STÖCK